

Groß-Strehliker

Kreis- Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mart. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 2.

Groß-Strehliß, den 9. Januar

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hiernit aufgefordert, meine Kreisblatt-Verfügungen vom 3. März 1888 (Seite 78 des Kreisblattes) und vom 17. August 1888 (Seite 293 des Kreisblattes) hinsichtlich der im IV. Vierteljahr 1894 ausgeführten Regie-Hochbauten sofort zu erledigen und die Nachweisungen bezw. Negativberichte durch Vermittelung der Amts-Vorstände an mich einzureichen.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich die eingehenden Nachweisungen pp. mit der vorgeschriebenen Bescheinigung zu versehen und unverzüglich mir vorzulegen.

Groß-Strehliß, den 4. Januar 1895.

Eintheilungs = Liste

der Beschäler des königlichen Oberschlesischen Landgestüts zu Cosel, welche während der Deckperiode des Jahres 1895 im Kreise Groß-Strehliß stationirt werden.

Station: Leschnitz,	Zahl der Beschäler: 3	darunter Vollblutbeschäler: —	
" Dłchowa	1	" "	1
" Groß-Strehliß	5	" "	—
" Stubendorf	1	" "	1

Groß-Strehliß, den 5. Januar 1895.

Bestätigt von Seiten des Landgerichtspräsidenten in Opatowitz die Wahl des Kaufmanns August Bennet in Groß-Stein zum Schiedsmannsstellvertreter für die Gemeinde Groß-Stein.

K. 7082.

Groß-Strehliß, den 31. Dezember 1894.

Bestätigt der Einlieger Jakob Wodaracz als Gemeindebote und Nachtwächter für die Gemeinde Nieszdrowitz.

K. 5.

Groß-Strehliß, den 3. Januar 1895.

Der Königliche Landrath. von Alten.

In der Angelegenheit betreffend die Festsetzung der Entschädigung für die aus den Grundstücken Nr. 34, 45, Colonnowska und Nr. 1, 5 Boffowska zum Bau der Eisenbahn von Lublinitz nach Boffowska erforderlichen Grundflächen habe ich zur kommissarischen Verhandlung in Gemäßheit des § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 einen Termin auf

Freitag, den 25. Januar 1895 Vormittags 10 Uhr

auf dem Bahnhofs zu Boffowska anberaunt.

Die Betheiligten werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen. Beim Ausbleiben derselben wird die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt, und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden. K. 1008.

Groß-Strehlig, den 31. Dezember 1894.

Der Enteignungs-Commissar.
Königliche Landrath von Aiten.

Bekanntmachung.

Die Kap-Kolonie tritt mit dem 1. Januar 1895 dem Weltpostvertrage bei. Auf die Beziehungen des Briefverkehrs mit der Kap-Kolonie kommen daher von diesem Tage ab die Vorschriften des Vereinsverkehrs in vollem Umfange zur Anwendung. Berlin W., den 30. Dezember 1894.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 100 Kilg.	Butter pro Kilogr.	Eier per Eckel.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Kartoffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlig, am 2. Januar 1895	Höchst. 12 85 Niedrigst. 11 90	11 50 10 85	13 — 11 50	11 — 10 —	16 50 14 50	5 — 4 50	6 — 5 —	24 — 21 —	1 30 1 20	3 — 2 90		
„ „ am 4. Januar 1895	Höchst. 12 80 Niedrigst. 11 90	11 50 10 50	13 — 12 50	11 — 10 —	— — — —	5 — 4 50	6 — 5 —	24 — 21 —	2 40 2 20	3 20 3 —		
„ „ am 17. Dezbr. 1894	Höchst. — — Niedrigst. — —	— — — —	— — — —	14 — 13 —	— — — —	3 60 3 20	— — — —	— — — —	2 40 2 20	2 80 2 60		

— Anzeiger. —

Zwangsversteigerung.

Zur Wege der Zwangsversteigerung auf Antrag von Benefizialerben sollen die im Grundbuche von Bierchlesche — Blatt 69 — 91 — 174 auf den Namen des Einliegers Johann Gogolek eingetragenen Grundstücke

am 11. März 1895, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind jedes mit einer Fläche von 51 ar. 10 qm., die Grundstücke 69 und 174 Bierchlesche jedes mit 1,62 Mark, 91 Bierchlesche mit 81 Pfg. Reinertrag zur Grundsteuer, mit — Mt. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erbscheiter übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht,

dem Verdict gleichheit zu machen, insbesondere hinsichtlich der Festsetzung des geringeren Gehalts nicht berücksichtigt werden und bei Festsetzung des Hauptbetrags gegen die berücksichtigten Ansprüche ein Recht vorbehalten.

Konsequenz würde das Abgeben der Grundstücke beantragen, werden aufgehoben, der Inhalt des Verdingungsvertrages bei Festsetzung des Verkaufspreises herbeizuführen, insbesondere nach erfolgtem Beschlag des Kaufpreises die Bezug auf den Kaufpreis an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Uebrigere über die Vertheilung des Kaufpreises wird

am 11. März 1895 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verhandelt werden.

Stabs-Druck, des 21. December 1894.

Königliches Amtsgericht.

zum Verdict ist es im höchsten Grade gerathen **Strakendängers** und zwar für das Jahr **1. April 1895 '96**, indem wir diese Termine auf

Mittwoch, den 16. Januar er Vorm. 11 Uhr

im Hauptsaal des erbetenen, wegen der Kaufthierg erbeten

Stabs-Druck, des 1. Januar 1895.

Der Magistrat

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836

Denk 20, Behren-Strabe 69

Für im Jahre **1895** an die mit Anbruch auf Reichende Bestandtheile zu vertheilende Gewinn für **1890** betrug sich auf **Mk. 871 765,95**, der Theilnahmeberechtigten betrug **Mk. 404, 112**. Die Hiernach zu vertheilende Dividende von 3% des Jahresprämie (Rubrik I) und von 3% der in Summa gezahlten Jahresprämien (Rubrik II)

wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1895 falligen Prämien im Anrechnung gebracht.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Lebensrenten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen.

Versichert waren Ende 1893

32 612 Personen	mit Mk. 153 654 887 ^{1/2} Veri-Summe
	und Mk. 329 559 jährl. Rente
Garantie-Capital Ende 1893	Mk. 53 926 609

Berlin, den 29. December 1894

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen genommen von

Adolf Wiener — Groß-Strechlig
Max Augers jun. — Zoff

150,000 Mrk. baares Geld

kann man gewinnen, wenn man 1 Originallos kauft zur

Ulmer- u. Regensburger Geldlotterie.

Ziehung schon 12. bis 15. Januar.

Original-Loose zum Origin-Preis **a 3 Mk.** (11 Stück 30 Mk.) Porto u. Liste je 30 Pfg. Einschreib. 20 Pfg. extra, auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme empfehlen u. verdienen

Paul Steinberg & Co., Rosenthalerstraße 11/12.
 Berlin C.

Telegr.-Adr.: **Gewinnbank.**

Freitag, den 25. Januar 1895 Vormittags 10 Uhr
auf dem Bahnhofs zu Pössowka anberaunt.

Die Beteiligten werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen. Beim Ausbleiben derselben wird die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt, und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden. K. 7098.

Groß-Strehlitz, den 31. December 1894.

Der Enteignungs-Commissar.
Königliche Landrath von Alten.

Bekanntmachung.

Die Kap-Kolonie tritt mit dem 1. Januar 1895 dem Weltpostvertrage bei. Auf die Beziehungen des Briefverkehrs mit der Kap-Kolonie kommen daher von diesem Tage ab die Vorschriften des Vereinsverkehrs in vollem Umfange zur Anwendung.
Berlin W., den 30. December 1894.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 100 Klg.	Butter pro 100 Klg.	Eier pro 100 Stk.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hofet	Erbsen	Kartoffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 2. Januar 1895	Höchstfr.	12 80	11 50	13 —	11 —	16 50	5 —	6 —	24 —	1 30	3 —	
	Niedrigfr.	11 90	10 85	11 50	10 —	14 50	4 50	5 —	21 —	1 20	2 80	
Ujeß, am 4. Januar 1895	Höchstfr.	12 80	11 50	13 —	11 —	— —	5 —	6 —	24 —	2 40	3 20	
	Niedrigfr.	11 90	10 50	12 50	10 —	— —	4 50	5 —	21 —	2 20	3 —	
Leßnig, am 17. Dezbr. 1894	Höchstfr.	— —	— —	— —	14 —	— —	3 60	— —	— —	2 40	2 80	
	Niedrigfr.	— —	— —	— —	13 —	— —	3 20	— —	— —	2 20	2 60	

— Anzeiger. —

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung auf Antrag von Benefizialerben sollen die im Grundbuche von Wierchleiche — Blatt 69 — 91 — 174 auf den Namen des Einkiegers Johann Gogolek eingetragenen Grundstücke

am 11. März 1895, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind jedes mit einer Fläche von 51 ar. 10 qm., die Grundstücke 69 und 174 Wierchleiche jedes mit 1,62 Morf, 91 Wierchleiche mit 81 Pfg. Reinertrag zur Grundsteuer, mit — M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht,

dem Verdicte gleichheit zu machen, mithin nicht binden bei Befreiung des geringsten Gelotes nicht herbeizuführen werden, und bei Befreiung des Hauptgelotes gegen die verurtheilte Ansprüche im Haupt paraffizieren.

Lehringen, welche bei Expedition der Grundstücke beschreiben, werden außerordentlich von Nutzen bei Verfertigungsklammern bei Befreiung der Verfertiger herbeizuführen, mithin nicht nach entgegen gesetztem bei Revision in Bezug auf den Nachdruck am die Stelle der Grundstücke tritt, und nicht, dass die Befreiung des Hauptgelotes nicht

am 11. März 1895, Mittwochs 11 1/2 Uhr

an Vertheilung vertheilt werden

Ordnungs-Nr. 10, Datum 1894

Königliches Amtsgericht.

zum Vertheil bei in der selbst Stadt genommenen **Strahendhänger** und zwar für das Jahr **1 April 1895 96**, haben wir einen Termin an

Mittwochs, den 16. Januar cr. Vorm. 11 Uhr

im Magistratsbureau abgehalten, wobei wir nachfolgende nachstehenden

Ordnungs-Nr. 10, Datum 1894

Der Magistrat.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836

Berlin, in der Behren-Strasse etc.

Letztes am Jahre 1895 da bei mit Rücksicht auf Lebende Versicherter zu vertheilende Gewinn für 1890 betrug 264,715. Der Ueberschuss der Rechnungsbücher rechtigten betrug Mk. 871,765,95, die Rechnergebnisse der Ueberschussrechnung betrug Mk. 264,715. Der Ueberschuss zu vertheilende Absende von 30% der Ueberschüsse (Klasse I) und von 30% der in Summa erhaltenen Jahresrenten (Klasse II) wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1895 fallenden Rationen in Anrechnung gebracht.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Ansruhrer- und Lebrenten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen.

Verichert waren Ende 1895

32,612 Personen mit Mk. 153,654,887.50 Veri. Summe und Mk. 329,559.00 jährl. Prämie

Garantie-Capital Ende 1895

Mk. 53,926,609

Berlin, den 29. December 1894

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen genommen von

Adolf Wiener — Groß-Strehly
Max Auges jun. — Tost

150,000 Mrk. baares Geld

kann man gewinnen, wenn man 1 Originallos kauft zur

Ulmer- u. Regensburger Geldlotterie.

Ziehung schon 12. bis 15. Januar.

Original-Loose zum Origin.-Preise **a 3 Mk.** (11 Stück 30 Mk.) Porto u. Liste je 30 Pfg. Einschreib. 20 Pfg. extra, auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme empfehlen u. verbindend

Paul Steinberg & Co., Berlin C.
Kofenthalerstraße 11/12.

Telegr.-Adr.: **Gewinnbank.**

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage
verkauft wegen bevorstehender Inventur, um mit seinen bedeutenden Beständen von

Kleiderstoffen

Flanelle, Damentuche, ebenso Burking's, Gardinen, Läufer &c.
zu räumen, selbige von heut ab

zu bedeutend ermäßigten Preisen. **====**

Damenkonfektion gebe von jetzt ab **zur Hälfte des**
reellen Werthes.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn.

Hoflief. Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Königl., Großherzogl., Herzogl., Fürstl. Hoflief.

Zum 27. Januar

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Fahnen und Flaggen von echtem Schiffsflaggentuch,
vorzügl. Qualität zu sehr niedrigen Preisen, z. B.:

Deutsche und preussische Adler-Fahnen,

Deutsche und preussische National-Fahnen
gebräuchlichste Sorten, sehr billig berechnet.

Kaiser-Transparente. — Wappenschilder. — Lampions. — Jackeln. — Feuerwerk.

Rechtzeitiges Eintreffen ausdrücklich garantiert.

Reichhaltige Kataloge (Fest-Ausgabe für Kaisers Geburtstag) versenden
wir gratis und franco.

Rüben-Schnittlinge,

bestes und billigstes Viehfutter offerirt

die Ratiborer Zucker-Fabrik

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 2 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 9. Januar 1895.

Die Jagdnutzung

auf den hiesigen Rüstfalkfeldern soll auf weitere drei Jahre verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Dienstag, den 15. Januar d. Jb.

Nachm. 3 Uhr

im Hause des Gemeinde-Vorstehers anberaumt, wozu Bachlustige geladen werden.

Heine, den 2. Januar 1894.

Der Gemeinde-Vorstand.

Zwangsversteigerung.

**Donnerstag, den 10. Januar cr.
Nachmittags 12 1/2 Uhr**

werde ich vor dem Gasthause in Kl. Stanisich im Vollstreckungswege

eine noch ziemlich neue

Häckselmaschine

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Pilarsky,

Gerichtsvollzieher.

2000 Thaler Kirchengelder

bald, oder 1. Februar, eventl. 1. April 1895 gegen ganz sichere Hypothek gesucht.

Offerten an die Druckerei dieses Blattes bald frei erbeten.

3000 Mark

sind gegen pupillarische Sicherheit zu 5% auszuliefern. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die Dominial-Kalkwerke R. von Bergmann

in Ober-Kauffung suchen zum Antritt p. 1. April 1895 bei **hohem Gehalt** u. **hoher Lohntieme** einen

Betriebs-Beamten.

Genauere Kenntniß des Kalkringofen- und Kalksteinbruchbetriebes ist unerlässlich.

Meldungen, **aber nur schriftliche** nicht persönliche, sind zu richten an Herrn C. Elsner nach Eigniß Baumgartstr. 2.

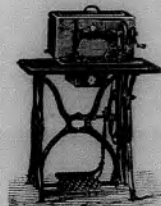
Goldsachen, Silber-, Alfenid- und Neusilber- sachen

empfehlen

F. Nikolaus,

Goldarbeiter.

im Hause des Herrn Kaufmanns Taschka.
Trauringe werden nach Maasß
in kürzester Zeit angefertigt.



Offener anerkannt beste Fabrikate

von Bielefeld und Altenburg
mit 65 u. 75 Mark.

Auf Wunsch
Berliner Fabrikate
für 50 Mark.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Cementdachsteine

eigenes Muster ca. 38 klo pro □M., wasser- undurchlässig und sturmsticher — Verwitterung und Reparaturen ausgeschlossen, — gebe von Mt. — 90 — 1.80 pro □M. unter Garantie ab. Agenten und Wiederverkäufern hohen Verdienst.

Erste Doppelner Dachsteinfabrik
V. Dziechel

Doppelner, Zimmerstr. 7.

Größte Auswahl

in



empfeilt zu den billigsten Preisen unter mehr- jähriger Garantie

F. Nikolaus,
Uhrmacher.

im Hause des Herrn Kaufmann Tschaka.
Goldene Herren- u. Damenuhren
sind permanent am Lager.

Ein ordentlicher



findet Anstellung am 1. April 1895 auf dem
Dominium **Kotlichowicz** (bei Tost.)
Vermittler nicht ausgeschlossen.

Stroh und Spreu

zum Säubern, verkauft billigt das Gut

Schippowitz bei Birawa.

3000 Mark

Mündelgelder sind auf sichere Hypothek
dauernd zu vergeben.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein neuer, beschlagener

Arbeitsflitten

und ein noch wenig gebrauchtes

Pferdegewehr

mit Seitenblättern steht billig zum Verkauf.
Zu erfrag. in d. Hübner'schen Buchdruckerei.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen

Rybniker Lagerbier von
(Prima Tafelbier) Hermann Müller

Rybniker Bock-Ale Rybnitz,
Haase-Lagerbier (hell und dunkel)

(bestes Lagerbier der Jetztzeit)
Münchener Löwenbräu (hochfein)
(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier
(vielseitig prämiert)

Deutscher Porter,

Englisch Porter von Bardy
Pale-Ale Perkins & Co. London
(Blutarmen und schwächlichen Personen sehr zu
empfehlen.)

Gräzer Gesundheitsbier

von C. Baenisch, Grätz
Selter von Dr. Struve & Soltmann
Breslau.

Bemerkte gleichzeitig, daß die Biere bei mir
mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden,
sodass ich für deren Güte und Echtheit jede Ga-
rantie zu übernehmen im Stande bin.

Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Contobücher, Strazzen,

Copierbücher, Briefordner

empfeilt **Georg Hübner.**

Redaction: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.